Immer ein offenes Ohr für Sorgen

Beratung Konflikte zwischen der älteren Generation und der Familie des Hofnachfolgers führen auf vielen Höfen zu Problemen. Berater des landwirtschaftlichen Sorgentelefons helfen, einen gemeinsamen Weg zu finden.

Landwirtschaftliche Sorgentelefone Niedersachsen:
- **Kath. Landvolkhochschule Oesede,** Tel.: 05401-866820
- **Evangelische Heimvolkshochschule Rastede,** Tel.: 04402-84488
- **Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide,** HVHS Barendorf, Tel.: 04137-812540

Erreichbarkeit:
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Ländliche Familienberatung Niedersachsen:
- **Ländliche Familienberatung Oesede,** Region Weser Ems, Tel.: 05407-506261
- **Evangelische Landwirtschaftliche Familienberatung Hannover,** Region südöstliches Niedersachsen, und Landwirtschaftliche Familienberatung Barendorf, Region nordöstliches Niedersachsen, Tel.: 0511-1241800

Foto: Brinkmann

Hauptamt: Bei Constanze Brinkmann laufen die Fäden für LFB und Sorgentelefon zusammen.

Das Zusammenleben und der enge berufliche Kontakt zwischen einzelnen Familienmitgliedern und Mitarbeitern auf den Höfen stellt häufig eine Herausforderung für Bauernfamilien dar. Es kommt zu Missverständnissen, Streitigkeiten oder es herrscht gar Funkstille. Vermittlungsversuche von Familienangehörigen scheitern in solchen Fällen oft. Helfen können jedoch unabhängige Zuhörer, die speziell ausgebildet sind und sich in die Problematik hineinversetzen können.

Seit Ende 2018 unterstützt Constanze Brinkmann aus Bissendorf (Landkreis Osnabrück) Urgestein Ludger Rolfes in der Geschäftsleitung des landwirtschaftlichen Sorgentelefons und der Landwirtschaftlichen Familienberatung (LFB) der Landvolkhochschule Oesede. „Wir können die erste Anlaufstelle sein, wenn der Schuh drückt", ermutigt Constanze Brinkmann Betroffene, sich frühzeitig Hilfe zu holen. 12 telefonische Beraterinnen und Berater arbeiten für das landwirtschaftliche Sorgentelefon, bei dem Kontaktaufnahme und Beratung immer anonym verlaufen. Alle Berater haben „Stallgeruch", so Brinkmann. „Das unterscheidet uns von anderen Telefonseelsorgern. Die Berater kennen sich aus mit dem Leben auf dem landwirtschaftlichen Betrieb und wissen, mit welchen Schwierigkeiten Bewohner und Mitarbeiter zu kämpfen haben", sagt sie. Bei den Gesprächen gehe es jedoch nicht immer um existentielle Entscheidungen wie die Hofübergabe. „Persönliche Krisen, familiäre Probleme oder Schwierigkeiten in Partnerschaft und Ehe sind Dinge, worüber gesprochen werden sollte. Auch wenn jemand einfach nur einen Zuhörer braucht oder über seine Ängste und Sorgen reden möchte, sind wir da", verspricht Constanze Brinkmann.

Können Betroffene sich vorstellen, unabhängige Berater für ein persönliches, gemeinsames Gespräch auf dem eigenen Betrieb zu empfangen, empfiehlt die Agraringenieurin die Landwirtschaftliche Familienberatung. 27 Beraterinnen und Berater aus verschiedenen Teilen Niedersachsens besuchen nach Terminabsprache zu zweit die Familie zuhause und übernehmen im Gespräch die Funktion des Vermittlers oder Moderators. Gemeinsam mit den Betroffenen entwickeln sie konstruktive Lösungen und begleiten die Familien bei Bedarf über einen längeren Zeitraum hinweg. „Uns können jedoch nicht nur Mitglieder landwirtschaftlicher Familien kontaktieren, sondern auch Mitarbeiter und Auszubildende auf den Höfen. Oft sitzen sie bei Streitigkeiten zwischen den Stühlen oder ihre Sorgen und Nöte werden vom Betriebsleiter nicht wahrgenommen", berichtet Constanze Brinkmann von dem erweiterten Angebot.

Zweimal im Jahr besuchen alle Berater Fortbildungen, die sie für ihre Arbeit am Sorgentelefon oder in der LFB qualifizieren. Im November dieses Jahres startet eine neue Grundausbildung für ehrenamtliche Beraterinnen und Berater. „Der Bedarf ist da und das Bewusstsein, sich in manchen Fällen Hilfe holen zu müssen, wächst glücklicherweise", weiß Brinkmann.

Friederike Husmann

Termin

Vom 11. bis 13. November 2019 bietet die Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) in der Landvolkhochschule Oesede ein Seminar für Mitglieder von Bauernfamilien an, bei denen die Hofübergabe ansteht: „Hofübergabe gestalten – Zukunft leben". In dem Seminar geht es um zwischenmenschliche Herausforderungen der Hofübergabe von der einen auf die andere Generation. Informationen unter: Tel.: 05407-506261